



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Güller, Dr. Linus Förster, Dr. Simone Strohmayer, Dr. Paul Wengert, Herbert Woerlein, Annette Karl, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Airbus Helicopters Donauwörth

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Firma Airbus darauf hinzuwirken,

- dass die bei Airbus Helicopters geplanten Umstrukturierungen nicht dazu führen, dass bei Airbus Helicopters Donauwörth die Gesamtsystemfähigkeit in den Bereichen des zivilen und militärischen Fliegens verloren geht, mit der Folge des Verlustes von Arbeitsplätzen;
- dass es ganz konkret am Standort Donauwörth auch weiterhin die Entwicklung im dynamischen System gibt;
- dass darüber hinaus ein weiteres firmenseitig bereits 2011 kommuniziertes ziviles Hubschrauberentwicklungs-Programm tatsächlich auch in Bayern angesiedelt wird.

Begründung:

Nur die vertiefte Kenntnis zum Entwurf, Bau und Betrieb eines gesamten Flugsystems (Gesamtsystemfähigkeit) kann einem Standort wie Donauwörth langfristig Arbeitsplätze sichern. Der Verlust der Gesamtsystemfähigkeit und der damit zwangsläufig einhergehende Kompetenzverlust führt kurzfristig zu Abhängigkeiten mit verminderter Rentabilität und langfristig zum Verlust von Arbeitsplätzen. Der Standort Donauwörth darf auf keinen Fall als reiner Zulieferbetrieb enden.

Die in Donauwörth befindliche Entwicklung des sogenannten Dynamischen Systems (Rotorsystem inklusive Rotorblätter, Getriebe, Triebwerk, Hydraulik) soll nach Frankreich verlagert werden. Damit ist zu befürchten, dass sich die anlässlich der Verlagerung von Eurocopter von Ottobrunn nach Donauwörth 2001 geäußerten Befürchtungen bestätigen, dass die damalige Verlagerung nach Donauwörth nur ein Umweg zur endgültigen Verlagerung der Hubschrauberentwicklung als auch von Teilen der Fertigung (z.B. Rotorsystem) nach Frankreich bedeutet.